

Faktoren, welche einen SAT - Empfang verschlechtern:

- Regen (vor allem wolkenbruchartig im Sommer)
Da auch am Standort der Uplink starker Regen den Uplinkweg abschwächt, kann es vorkommen, dass ein Empfang in anderen Teilen Europas unmöglich ist, wenn es in Wien stark regnet (Dauer bis zu 15 Minuten)
- starker Schneefall (nicht nur wenn Antenne oder LNC zugeschneit). Alles gilt wie bei Regen. Es ist immer zu empfehlen, die Sat-Antenne so zu montieren, dass man diese leicht und ohne sein Leben zu riskieren, vom Schnee befreien kann.
- Sichtbeeinträchtigung (z.B. Baum – Unterschied Winter-Sommer, Wachstum!)
Neubauten, Antenne hinter Glasfront usw.
- Satellit direkt vor Sonne (eher selten – nur kurzzeitig)
- Polarisation falsch oder mangelhaft eingestellt
- Antenne falsch ausgerichtet. Falls nur ein Digitalempfänger vorhanden ist, ist eine genaue Einstellung von Azimuth, Elevation und Polarisation unmöglich. Eine Balkenanzeige kann nur als Relativanzeige dienen. Die Einstellung geschieht entweder mittels analogem Empfänger, Spektrumanalyzer oder Meßempfänger
- Komponenten mit schlechtem oder falschem Frequenzgang. Da der ORF auf einer Empfangsfrequenz von 2092 MHz mit einem Universal-LNC empfangen wird, müssen alle Komponenten im Empfangszweig (Diseq-Switch, Kabel, Multiswitch, Abschwächer, Verstärker) für diese Frequenz ausgelegt sein. Bei alten Anlagen sind die Komponenten nur bis 1700 MHz ausgelegt. Besonders alte Kabel weisen schlechte Dämpfungswerte auf.
- Schlechter Verstärker im Empfangszweig. Es kann bei diesem Fehler vorkommen, dass der Kunde eine hohe Signalstärke hat, aber eine schlechte Signalqualität
- LNC oder Kabel sind durch Wassereintritt beeinträchtigt oder beschädigt.
- Empfangssignal zu stark. Führt zum Übersteuern des digitalen SAT-Empfängers. Eigenschaften vom Empfängertyp abhängig.
- schlechter Frequenzgang (z.B. langes Kabel..)
- Störungen durch Richtfunk, DECT oder andere Funkdienste

kein SAT- Empfang möglich wenn:

- Antenne nicht optimal ausgerichtet. Besonders bei Digitalempfang ist eine genaue Ausrichtung unbedingt nötig. Große Antennen(> 80 cm) sind besonders genau auszurichten
- Feldstärkeanzeige zeigt genügend Pegel an, aber falscher Satellit ist eingestellt. (z.B. Hotbird statt ASTRA !)
- Antenne zugeschnitten oder vereist (Antenne und LNB betroffen)
- Empfangsparameter falsch (Frequenz, Polarisation, Symbolrate, FEC).
Achtung: Im Unterschied zu allen anderen ASTRA-Digitalsatelliten ist die Symbol Rate und die FEC bei ASTRA 1H unterschiedlich (22.000 MSym/Sek)
Bei den meisten Empfängern werden aber alle Kanäle vor allem im ASTRA-System mit Suchlauf automatisch gespeichert (NIT-Network Information Table).
- 22 kHz Signal abgeschaltet.
- Komponenten nicht für den Frequenzbereich ausgelegt (altes LNC, Kabel, Multi-Switch).
- ORF Digitalkarte nicht freigeschaltet oder für falsche Box ausgelegt
Die ORF Karte ist nach Erstbetriebnahme für 30 Tage freigeschaltet. Innerhalb dieses Zeitraumes muß der Kunde die Karte vom ORF freischalten lassen.
Falls die Sat-Anlage über längere Zeit nicht in Betrieb war (Urlaub, Wochenendhaus usw.) kann es einige Minuten dauern, bis der Empfang wieder funktioniert (Empfänger auf ORF stellen)
- Satellitentransponder wegen Wartungsarbeiten abgeschaltet. (fix 4 x jährlich für 2 Stunden, meist nach Mitternacht).